

ung - soweit das noch möglich ist - ihnen in der Öffentlichkeit viel mehr Stimme und Gehör zu verschaffen. Solange dieser Teil der Geschichte der DDR - so schmerzlich er auch ist - noch so vernachlässigt wird, solange bleibt Aufarbeitung der Vergangenheit nur einseitig und damit unvollkommen.

Auch das Buchangebot spiegelt diese Einseitigkeit wider. Während mehr und mehr Bücher über das MfS erscheinen, die natürlich notwendig sind, liest man über die tragischen Schicksale der Opfer vergleichsweise wenig. Um so mehr möchte auch ich auf das Buch von Gilbert Furian aufmerksam machen, aus dem Ulrich Schröter in seinem Artikel wiederholt zitiert.

Hier kommen wenige aus der Vielzahl der Opfer zu Wort, um an das ihnen zugefügte Unrecht zu erinnern. Außerdem kann noch so viel über Strukturen des MfS und die Denkweise der Mitarbeiter geschrieben werden. Sie sind erst dann in vollem Maße transparent, wenn die Opfer schildern, was ihnen eben dadurch an Leid zugefügt wurde.

Noch heute, so beklagte ein Opfer, das Leidensgefährten psychologisch betreut, sind die schrecklichen Erlebnisse in der MfS-Untersuchungshaft gegenwärtig und schwerste Depressionen sind übrig geblieben. Eine Frau bekannte: "Ich habe nach wie vor Angst vor dem Moloch Stasi. Es muß doch ein Wort der Entschuldigung geben. Das hatte ich schon von Modrow erwartet."

Ich bin sehr betroffen darüber, daß in der DDR im Namen einer ursprünglich guten Idee - nämlich die von sozialer Gerechtigkeit und Gleichheit, von freier Entwicklung eines jeden Individuums unabhängig vom Geldbeutel und von der Herkunft - Menschen gelitten haben, nur weil sie eine andere Auffassung von Freiheit und Gerechtigkeit hatten, daß das Recht in der DDR im Namen der Arbeiter und Bauern so brutal gebeugt wurde. Was geschah mit jenen Frauen, Männern und ihren Kindern, ihren Angehörigen? Wie leben und wie denken sie heute?

Wir haben - geistig eingeschlossen in dem Entweder-Oder-Glauben, daß also Menschen, die gegen den Staat DDR sind, für den Kapitalismus und damit für den Feind sein müssen - an ihnen verübtes